

# Jahresbericht 2021

**100% RECYCLING**  
**0% LITTERING**



**ferro**recycling



# INHALT

---

Vorwort	03
Sammlung und Recycling	04
Kooperation und Kommunikation	06
IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling	08
Ferro Recycling	12

---

## DER UMBRUCH IST IN VOLLEM GANGE

Das Jahr 2021 war für die IGORA und Ferro Recycling ein Jahr der Umbrüche: Nachdem Markus Tavernier die Geschäftsleitung der beiden Organisationen an Jean-Claude Würmli übergeben hatte, folgten im März die personellen Änderungen im Präsidium: Robert Bühler, Präsident der IGORA, und Herbert Huber, Präsident von Ferro Recycling, traten beide nicht mehr zur Wahl an. Im Namen des ganzen Teams und der Mitglieder möchte ich mich an dieser Stelle für euren Einsatz nochmals herzlich bedanken! Dieser Umbruch war nicht leicht, denn über 60 Jahre Erfahrung können nicht einfach so ersetzt werden. Veränderungen sind aber immer auch Chancen. Es ist mir deshalb eine grosse Freude, seit diesem Jahr die beiden Organisationen gemeinsam mit Jean-Claude Würmli zu leiten und sie für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten.

Die erste Prüfung hat nicht lange auf sich warten lassen: Im Jahr 2021 sind die Nachfrage und die Absatzvergütung für Aluminium in die Höhe geschossen – teilweise um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Schweizer Altstoffhändler nutzten die Gunst der Stunde und verkauften ihre hohen Bestände. Dadurch wurden auch die Sammelentschädigungen fällig, was bei der IGORA zu plötzlichen, ungeplanten Mehrausgaben geführt hat.

Trotz allen Umbrüchen bleibt unsere Kernaufgabe, das erfolgreiche Recycling von Aluminium und Stahlblech weiterzuführen und laufend zu optimieren. Wichtige und



grosse Schritte wurden bereits eingeleitet: Seit April teilen sich die IGORA, Ferro Recycling und PET-Recycling Schweiz Büroräume in Zürich Altstetten. Die Zusammenlegung spart Kosten, verbessert den Austausch zwischen den Organisationen und erleichtert die Nutzung von Synergien. In der Buchhaltung, in der IT oder durch den gemeinsamen Materialeinkauf konnten bereits im ersten Jahr Effizienzgewinne erreicht werden. Weitere Massnahmen, zum Beispiel in der Kommunikation oder der Sammlung, sind für das Jahr 2022 geplant. Selbstverständlich bleiben die Organisationen eigenständig und ihre gesellschaftsrechtlichen Strukturen unangetastet.

Ein übergeordnetes Thema, welches die Schweiz prägen wird, ist die Umstellung von der linearen Wirtschaft auf die Kreislaufwirtschaft. Die angelaufene Teil-Revision des Umweltschutzgesetzes hat uns bereits 2021 beschäftigt und wird das auch in den nächsten Jahren tun. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Recycling und die etablierten Recycling-Organisationen – beides wichtige Puzzleteile in der Kreislaufwirtschaft – gestärkt werden.

Bereits jetzt können wir feststellen, dass uns die Arbeit 2022 nicht ausgehen wird. Ich freue mich und bin überzeugt, dass wir auch die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

### **Hans-Martin Wahlen**

Präsident IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling

## SAMMLUNG UND RECYCLING

**IGORA und Ferro Recycling setzen sich für die Sammlung und den Ausbau von flächendeckenden Sammelsystemen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech ein. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Sammelmengen und -quoten im Berichtsjahr\* gesteigert werden.**

### GEMEINSAME SAMMLUNG VON ALUMINIUM- UND STAHLBLECH-VERPACKUNGEN

Alle Schweizer Städte und Gemeinden stellen Sammelstellen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech zur Verfügung. IGORA und Ferro Recycling entschädigen die öffentliche Hand finanziell für ihre Sammeltätigkeiten.

### SEPARATE SAMMLUNG VON KAFFEEKAPSELN AUS ALUMINIUM

Fast alle Städte und Gemeinden bieten separate Sammlungen für KaffEEKapseln an. Dazu kommen rund 900 Rückgabemöglichkeiten in den Filialen von Coop und 700 in den Filialen von Migros, wo KaffEEKapseln ebenfalls zurückgegeben werden können.

#### Pro Infirmis

Karitative Sammler können ihren Ertrag aus dem «Cash for Cans»-Programm direkt an Pro Infirmis spenden, die damit Familien mit einem Kind mit Behinderung in der Bewältigung ihres herausfordernden Alltags unterstützt. Zudem spendet die IGORA pro «Metal Bag»-Bestellung via SMS einen Betrag von 5 Franken an die Pro Infirmis. So konnten im Jahr 2021 insgesamt 17'625 Franken an die Stiftung überwiesen werden.



Kathrin und Niklas, unzertrennlich. Damals wie heute.  
#WieDuUndIch

pro infirmis

### SEPARATE SAMMLUNG VON ALUMINIUM-GETRÄNKEDOSEN

#### Freiwillige Sammelstellen

Insgesamt 49'660 freiwillige Sammelbehälter stehen in Büros, Freizeiteinrichtungen, Schulen, usw. für die Rückgabe von Aluminium-Getränkedosen zur Verfügung. Im Jahr 2021 sind 3'063 Sammelbehälter dazugekommen. Der kostenlose Abholservice wird in Zusammenarbeit mit PET-Recycling Schweiz und Transporteuren angeboten.

#### Sammlungen an Events

Das Veranstaltungs-Jahr 2021 war stark von Corona betroffen. Entsprechend konnte die IGORA nur an 127 Veranstaltungen Sammelbehälter für Aludosen platzieren.

#### Sammlung im öffentlichen Raum

An über 40 Schweizer Bahnhöfen stehen insgesamt 1'462 Recycling-Stationen für Getränkedosen, PET-Getränkeflaschen, Papier sowie Restmüll zur Verfügung. Zudem setzen immer mehr Städte und Gemeinden solche Recycling-Stationen an belebten Orten im öffentlichen Raum ein.

#### «Cash for Cans»

Ab einer Sammelmenge von 10 Kilogramm können private Sammler:innen ihre Getränkedosen den 180 Recycling-Betrieben übergeben und erhalten dafür eine Entschädigung von 1.30 Franken pro Kilogramm. Pro 10 Kilogramm Sammelmenge wird zudem ein «Glücks-Lösli» abgegeben, mit dem Sofort- und Barpreise gewonnen werden können. Die IGORA vergütete im Jahr 2021 5.7 Mio. Franken über das «Cash for Cans»-Programm.

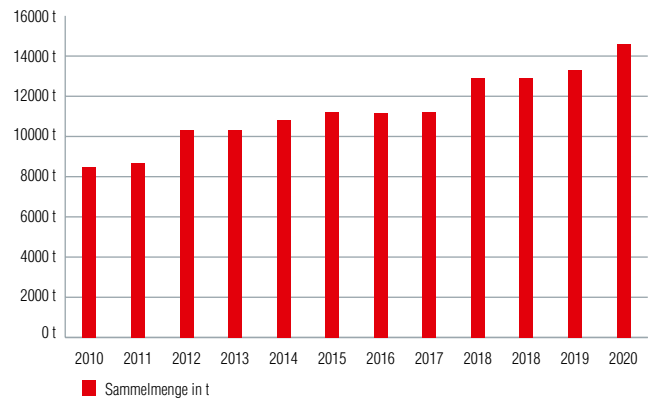


## SAMMELMENGEN\*

### Aluminium-Verpackungen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 14'600 Tonnen Aluminium-Verpackungen gesammelt, was einem Plus von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Sammelquote für Tiernahrungs-Schalen lag gemäss interner Hochrechnung bei 80 Prozent, bei den Aluminium-Tuben lag sie bei 60 Prozent.

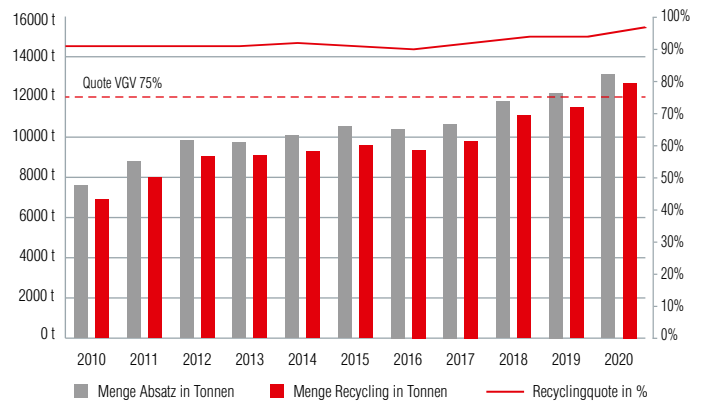
Sammelmenge von Aluminium-Verpackungen



### Getränkedosen

Die Sammelmenge von Getränkedosen ist gegenüber dem Jahr 2019 auf 12'700 Tonnen gestiegen. Das entspricht einem Plus von 11 Prozent. Die Verwertungsquote lag gemäss Bundesamt für Umwelt BAFU bei 97 Prozent, womit die gesetzliche Mindestquote von 75 Prozent klar übertroffen wurde.

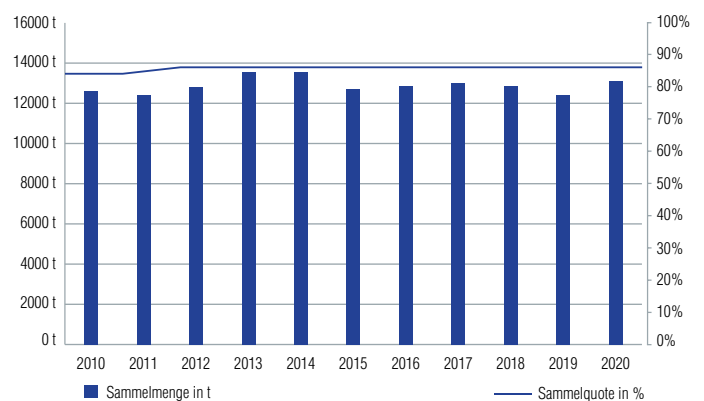
Absatz und Recyclingquote von Getränkedosen aus Aluminium



### Stahlblech-Verpackungen

Bei den Stahlblech-Verpackungen hat die Sammelmenge um knapp 6 Prozent auf 13'100 Tonnen zugenommen. Die Recyclingquote für Stahlblechverpackungen liegt bei ungefähr 86 Prozent.

Sammelmenge und Recyclingquoten von Konservendosen aus Stahlblech



\* Die offiziellen Statistiken des Bundesamtes für Umwelt BAFU erscheinen jeweils im Herbst. Der Jahresbericht bezieht sich bei den Sammelmengen und -quoten deshalb auf das Jahr 2020.

**IGORA und Ferro Recycling nutzen verschiedene Kanäle, um die Bevölkerung, Medien und Politik für das Recycling zu sensibilisieren. Um die Reichweite in der Kommunikation zu erhöhen, wurde die Kooperation mit anderen Recycling-Organisationen im Jahr 2021 zusätzlich gestärkt.**

### NEUIGKEITEN

#### **Neuer Präsident: Hans-Martin Wahlen**

Im März 2021 wurde Hans-Martin Wahlen, langjähriger CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der Kambly SA, zum neuen Präsidenten der IGORA und von Ferro Recycling gewählt. Wahlen ist seit Juni 2021 auch Präsident des Vereins PET-Recycling Schweiz. Dadurch wurde die bereits enge Zusammenarbeit zwischen den eigenständig bleibenden Organisationen weiter gestärkt.

#### **Neuer Geschäftsleiter: Jean-Claude Würmli**

Per November 2020 hat Jean-Claude Würmli, der seit 2013 Geschäftsleiter von PET-Recycling Schweiz ist, die Geschäftsleitung der IGORA und von Ferro Recycling übernommen.



#### **Synergien nutzen**

Seit April 2021 teilen IGORA, Ferro Recycling, die IG saubere Umwelt und PET-Recycling Schweiz Büroräume in Zürich Altstetten. Zudem konnten weitere Kosteneinsparungen und Effizienzgewinne in den Bereichen Buchhaltung und IT geschaffen werden.

#### **IG saubere Umwelt**

Die IG SU-Botschafter standen 2021 an über 100 Tagen im Einsatz und sensibilisierten die Bevölkerung zum Thema Littering. Am achten Clean-Up-Day fanden zudem über 600 Aufräumaktionen mit rund 45'000 Helfer:innen statt.

### POLITIK

Die IGORA und Ferro Recycling kooperieren in der politischen Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich mit Swiss Recycling, PET-Recycling Schweiz und der IG saubere Umwelt. Gemeinsam ist es gelungen, ein Vertrauensverhältnis zu Politiker:innen aller Parteien aufzubauen. Die regelmäßigen Polittables, die von der IGORA organisiert werden, gehören zu den wichtigsten Instrumenten im politischen Networking, um die Interessen des Aluminium-Recyclings zu vertreten. Im Jahr 2021 konnten zwei dieser Polittables während den Sessionen der eidgenössischen Räte durchgeführt und dabei wertvolle Kontakte geknüpft werden. Die derzeit wichtigste umweltpolitische Vorlage ist die parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken», die im Mai 2020 von der Umweltkommission des Nationalrats (UREK-N) eingereicht wurde. Nach unzähligen Anhörungen, über die durch Swiss Recycling auch die Interessen der Recycling-Branche eingebracht werden konnten, wurde im November 2021 ein Entwurf für eine Teilrevision des Umweltschutzgesetzes präsentiert. Die IGORA und Ferro Recycling haben an der Vernehmlassung, welche Mitte Februar 2022 abgelaufen ist, teilgenommen. Der Entwurf der Umweltkommission geht aus Sicht der IGORA und von Ferro Recycling in die richtige Richtung. Direkt betroffen sind die beiden Recycling-Organisationen von Artikel 32a<sup>ter</sup>, welcher die Finanzierung von Wertstoffsammlungen durch private Branchenorganisationen stärken will. Zukünftig sollen auch Unternehmen, welche keiner Branchenorganisation angehören, einen vorgezogenen Recyclingbeitrag bezahlen müssen. Damit werden das Trittbrettfahren erschwert und bestehende Recycling-Organisationen gestärkt. Hervorzuheben ist auch Artikel 61, Absatz 4, der eine nationale Littering-Busse von bis zu 300 Franken einführen will.

Die IGORA und Ferro Recycling werden die Ergebnisse der Vernehmlassung genau analysieren und ihr Fachwissen bei der parlamentarischen Beratung bei Bedarf einbringen.

## KOMMUNIKATION UND MARKETING

### Prix-Metallrecycling

Die IGORA und Ferro Recycling verleihen jährlich den Prix-Metallrecycling. Drei herausragende Metall-Sammler werden mit dem Prix ausgezeichnet und mit jeweils 1'000 Franken Preisgeld belohnt. Die Gewinner 2021 sind das Parkbad der Gemeinde Münsingen (BE), der Hockey Club Davos (GR) und Esther Marbach aus Rothrist (AG).

### «Metal Bag»

Der «Metal Bag» ist bei den Konsument:innen ein beliebtes Hilfsmittel für die Sammlung von Metallverpackungen in den Haushalten. An neun Promo-Aktionen und über das Online-Bestellformular konnten insgesamt 14'700 «Metal Bags» verteilt werden. [metal-bag.ch](https://www.metal-bag.ch)

### «Recycling Map»

Auf der «Recycling Map» sind schweizweit über 16'000 öffentlich zugängliche Sammelstellen für 40 verschiedene Wertstoffe verzeichnet. Die «Recycling Map» steht als App für Android und iOS sowie als Webseite kostenlos zur Verfügung.

[recycling-map.ch](https://www.recycling-map.ch)

### Kreativwettbewerb Recyclingkunst

Der Kreativwettbewerb «Recyclingkunst aus Metallverpackungen» stand 2021 unter dem Motto «Comics». Von den 215 eingereichten Kunstwerken wurden 34 als Siegerprojekte geehrt. Pro eingereichtem Kunstwerk spendeten die IGORA und Ferro Recycling 70 Franken an die Stiftung Pro Infirmitas, die so 15'050 Franken erhielt.

### Schifti Foundation

Die Schifti Foundation setzt sich mit dem Jugendprogramm GORILLA für ein gesundes Körpergefühl und für eigenverantwortliches Handeln von Jugendlichen ein. Dank der Unterstützung von IGORA wird beispielsweise das Metallrecycling an Workshops in Oberstufen-Klassen thematisiert oder es werden Module zum Thema Aluminium in den Unterricht aufgenommen. Trotz schwierigen Bedingungen aufgrund der Corona-Situation konnten insgesamt 4445 Jugendliche an Workshops und über Online-Kanäle erreicht werden. [gorilla.ch](https://www.gorilla.ch)



# IGORA-GENOSSENSCHAFT FÜR ALUMINIUM-RECYCLING

Seit 1989 organisiert die IGORA-Genossenschaft die Sammlung und das Recycling von Aluminium-Verpackungen in der Schweiz. Zur Finanzierung erhebt die IGORA einen vorgezogenen Recyclingbeitrag vRB, der im Jahr 2021 bei 1 Rappen pro in Verkehr gebrachter Getränkedose, Tierfutterschale und Lebensmitteltube lag.

## Generalversammlung

An der jährlich stattfindenden Generalversammlung entscheiden die Genossenschaftsmitglieder über die Aktivitäten, die Zusammensetzung des Vorstandes, über die Revisionsstelle und die Höhe der vorgezogenen Recyclingbeiträge sowie über den Jahresbericht und die Jahresrechnung.

## Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Claudia Bösch**, Red Bull AG
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Rüdiger Galm**, Feldschlösschen Getränke AG
- **Bruno Meier**, Heineken Switzerland AG
- **Gerald Rebitzer**, Amcor Group GmbH
- **Christoph Richli**, Ramseier Suisse AG
- **Christopher Rohrer**, Denner AG
- **Christine Wiederkehr-Luther**, Migros-Genossenschafts-Bund
- **Patrick Wittweiler**, Coca-Cola HBC Schweiz AG

## Mitglieder und Gastmitglieder

Mitglieder (mit Stimmrecht) und Gastmitglieder (ohne Stimmrecht) der IGORA sind Unternehmen der Getränke-, Lebensmittel-, Tiernahrungsindustrie, des Detailhandels und der Aluminiumindustrie.

Die IGORA-Genossenschaft konnte 2021 sieben neue Gastmitglieder begrüßen: Argentum Volpes GmbH (Rotkreuz), Brauerei Thun AG (Thun), Capri Sun AG (Zug), Ethno & Company AG (Winterthur), Evian-Volvic Suisse SA (Zürich), Gunz Schweiz GmbH (Chur) und die Mozaik GmbH (Murgenthal).

Die drei Gastmitglieder Chaillet & Saltz SA (Genf), David AG (Herisau) und R. B. Import Export (Riehen) gaben im Berichtsjahr den Austritt.

2021 zählte die IGORA insgesamt 10 Mitglieder mit Stimmrecht und 103 Gastmitglieder. Eine aktuelle Übersicht aller Unternehmen ist auf [igora.ch](https://www.igora.ch) aufgeschaltet.

## MITGLIEDSCHAFTEN DER IGORA-GENOSSENSCHAFT

### Schweiz

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft	<a href="https://www.circular-economy.swiss">circular-economy.swiss</a>
IG saubere Umwelt IGSU	<a href="https://www.igsu.ch">igsu.ch</a>
Verband für nachhaltiges Wirtschaften öbu	<a href="https://www.oebu.ch">oebu.ch</a>
Oekozentrum Langenbruck	<a href="https://www.oekozentrum.ch">oekozentrum.ch</a>
Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH	<a href="https://www.pusch.ch">pusch.ch</a>
Schweizerischer Aluminiumverband	<a href="https://www.alu.ch">alu.ch</a>
Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI	<a href="https://www.svi-verpackung.ch">svi-verpackung.ch</a>
Schweizerischer Verein umweltgerechter Getränkeverpackungen SVUG	<a href="https://www.getraenke.swiss">getraenke.swiss</a>
Swiss Recycling	<a href="https://www.swissrecycling.ch">swissrecycling.ch</a>

### International

European Aluminium EA	<a href="https://www.european-aluminium.eu">european-aluminium.eu</a>
Aluminium Stewardship Initiative ASI	<a href="https://www.aluminium-stewardship.org">aluminium-stewardship.org</a>



# IGORA-GENOSSENSCHAFT FÜR ALUMINIUM-RECYCLING

<b>Bilanz (gekürzte Version) per:</b>	<b>31.12. 2021</b>	<b>31.12. 2020</b>
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Flüssige Mittel	8'812'424	7'527'829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	1'540'922	1'612'685
– Gegenüber Beteiligten	1'203'331	1'255'539
Aktive Abgrenzungen	63'810	62'587
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>11'620'487</b>	<b>10'458'640</b>
Anlagevermögen	4	278'028
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4</b>	<b>278'028</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>11'620'491</b>	<b>10'736'668</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150'115	342'424
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	141'255	262'320
Passive Abgrenzungen	578'849	708'631
Rückstellungen	263'383	0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'133'602</b>	<b>1'313'374</b>
Rückstellung Entsorgungsfonds	10'031'019	8'967'424
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'031'019</b>	<b>8'967'424</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>11'164'621</b>	<b>10'280'798</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Genossenschaftskapital	230'000	230'000
Freie Reserven	225'870	225'870
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>455'870</b>	<b>455'870</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>11'620'491</b>	<b>10'736'668</b>

## KOMMENTAR ZUR BILANZ

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte, aber deklarierte Recyclingbeiträge des Berichtsjahres sowie ausstehende Mandatshonorare und Behälterrechnungen.

### Aktive Abgrenzungen

Beinhaltet Abgrenzungen von noch nicht eingegangenen Recyclingbeiträgen für Tiernahrungsschalen und Lebensmitteltuben sowie zeitliche Abgrenzungen von anderen Positionen wie Versicherungen.

### Anlagevermögen

Die eingekauften Behälter wurden im Berichtsjahr nicht mehr aktiviert, sondern vollständig abgeschrieben. Es verbleiben pro Memoria Posten für einzelne Anlagekategorien.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Dosen-, Gemeinde- und Altstoffhändlerbeiträge für Sammelleistungen im Berichtsjahr.

### Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich um Abgrenzungen der Mehrwertsteuer.

### Passive Abgrenzungen

Transitorische Abgrenzungen für noch nicht eingegangene Rechnungen verschiedener Kosten. Im Vorjahr beinhaltete dies auch Positionen mit Rückstellungscharakter, die nun im laufenden Jahr unter Rückstellungen gebucht wurden.

### Rückstellungen

Die Genossenschaft hat gemäss Statuten Art. 9.5 einen Recyclingfonds zu führen, der dem neuen Rechnungslegungsrecht entsprechend als Rückstellung bilanziert wird. Diese Rückstellung deckt das allgemeine Unternehmensrisiko ab. Zudem beinhalten die Rückstellungen im aktuellen Jahr auch operative Teile wie eine Rückstellung für Feriensaldi oder Kommunikationsmassnahmen, welche im kurzfristigen Fremdkapital geführt werden.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet die Einlagen der Genossenschafter und die freien Reserven aus der Umwandlung der IGORA in eine Genossenschaft im Jahre 1989.

# IGORA-GENOSSENSCHAFT FÜR ALUMINIUM-RECYCLING

<b>Erfolgsrechnung (gekürzte Version) für das Jahr:</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Dienstleistungen	11'060'346	11'488'022
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>11'060'346</b>	<b>11'488'022</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
<b>Logistik und Sammlung</b>		
Beiträge an Dosensammler	5'757'370	4'248'361
Logistikbeiträge an Gemeinden und Altstoffhandel	2'034'761	1'482'833
Sammelbehälter und Abschreibungen	317'138	239'287
<b>Total Logistik und Sammlung</b>	<b>8'109'269</b>	<b>5'970'481</b>
Marketing und Sensibilisierung	167'401	328'628
IGSU und Anti-Littering-Aktivitäten	251'534	728'640
Personalkosten inkl. Aushilfen	1'068'274	1'191'971
Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen	412'318	414'755
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>10'008'796</b>	<b>8'634'475</b>
Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	1'063'595	2'843'347
Finanzaufwände	6'153	2'609
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	25'494	0
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	7'296	7'591
<b>UNTERNEHMENSERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

## KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### Erträge aus vRB und Dienstleistungen

Die Beiträge für Dosen haben im Berichtsjahr um ca. 6% zugenommen. Auf der anderen Seite wurden für Tiernahrungsschalen 48% weniger und für Lebensmittelröhren 12% weniger deklariert. Der Rückgang bei den Tiernahrungsschalen ist im Zusammenhang mit einer Falschzahlung an die Ferro Recycling über CHFk 521 zu verstehen, welche letztes Jahr an die IGORA zurückerstattet worden ist. Um diesen Effekt bereinigt, würde der Rückgang bei den Tiernahrungsschalen nur 3% ausmachen. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu 3.7% weniger Einnahmen.

### Logistik und Sammlung

Die Beiträge an Dosensammler sowie die Logistikbeiträge an Gemeinden und Altstoffhändler haben wegen dem Abbau von grossen Lagerbeständen und den historisch überdurchschnittlichen Marktpreisen stark zugenommen. Die Sammelbehälter wurden im Berichtsjahr nicht mehr aktiviert und abgeschrieben, sondern jeweils vollständig in den Aufwand gebucht. Restbestände wurden auf einen pro Memoria Posten abgeschrieben.

### Marketingkosten, Sensibilisierung und Anti-Littering

Die Marketingkosten sind pandemiebedingt wegen weniger Massnahmen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ebenso die Kosten für die Beteiligung mit weiteren Partnern an der IGsu (IG saubere Umwelt) im gemeinsamen Kampf gegen das Littering mit Sensibilisierungsmassnahmen auf allen Ebenen. Zudem wurden stille Reserven, welche nicht mehr benötigt wurden, aufgelöst.

### Personalkosten

Die Personalkosten beinhalten neben Löhnen und Sozialversicherungsbeiträgen auch Rückstellungen für offene Feriensaldi. Auf Grund der Umstrukturierung und gemeinsamen Geschäftsführung mit der PRS (PET-Recycling Schweiz) konnten diese gesenkt werden.

### Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen sowie ausserordentliche und betriebsfremde Erträge und Aufwände

Im Vorjahr wurde auf eine Ausgliederung von ausserordentlichen und betriebsfremden Erträgen und Aufwänden verzichtet, was im aktuellen Jahr nachgeholt wurde. Aus diesem Grund wurden auch die Vorjahreszahlen umgegliedert. Die ausserordentlichen und betriebsfremden Positionen beinhalten grösstenteils Korrekturen von Falschdeklarationen aus den Vorjahren.



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Zürich**

Zürich, 15. März 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung der IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 10. März 2021 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Michael Bugs  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Roger Ronner  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

### Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Ferro Recycling wurde 1987 gegründet, um die Sammlung und das Recycling von Stahlblech zu organisieren. Zur Finanzierung erhebt Ferro Recycling einen vorgezogenen Recyclingbeitrag vRB in der Höhe von 1-2 Rappen pro Verpackung. Die Geschäftsstelle wird seit 2012 von der IGORA-Genossenschaft geführt.

## Generalversammlung

An der jährlich stattfindenden Generalversammlung entscheiden die Mitglieder über die geplanten Aktivitäten und das Budget sowie über den Jahresbericht und die Jahresrechnung.

## Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Matthias Koch**, Elektrozinn AG
- **Christine Wiederkehr-Luther**,  
Migros-Genossenschafts-Bund

## Mitglieder

Mitglieder von Ferro Recycling sind führende Schweizer Unternehmen, die in der Herstellung und im Handel oder im Recycling von Stahlblechverpackungen tätig sind. Im Jahr 2021 zählte Ferro Recycling 36 Mitglieder. Es gibt keine Ein- oder Austritte zu vermelden.

## MITGLIEDSCHAFTEN VON FERRO RECYCLING

---

Swiss Recycling

 [swissrecycling.ch](https://www.swissrecycling.ch)

---



<b>Bilanz (gekürzte Version) per:</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>AKTIVEN</b>	CHF	CHF
Flüssige Mittel	625'601	852'439
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486'423	516'676
Übrige kurzfristige Forderungen	0	14'230
Aktive Abgrenzungen	206'987	213'403
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'319'011</b>	<b>1'596'748</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157'518	199'033
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60'440	40'570
Passive Abgrenzungen	143'874	608'151
Rückstellungen	10'000	0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>371'832</b>	<b>847'754</b>
Rückstellung Entsorgungsfonds	917'391	719'206
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>917'391</b>	<b>719'206</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'289'223</b>	<b>1'566'960</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>29'788</b>	<b>29'788</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'319'011</b>	<b>1'596'748</b>

## KOMMENTAR ZUR BILANZ

### Flüssige Mittel

Bestand an flüssigen Mittel bei der Bank Cler.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aktive Abgrenzungen

Ausstehende vorgezogene Recyclingbeiträge auf Stahlblechverpackungen und transitorische Aktiven per Ende Berichtsjahr.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Ausstehende Rechnungen per Ende Berichtsjahr.

Zudem hat ein Unternehmen in den vergangenen Jahren den vorgezogenen Recyclingbeitrag versehentlich für Stahlblechgebäude anstatt für Aluminiumgebäude abgerechnet und an Ferro Recycling anstatt an die IGORA bezahlt. Im 2019 hat man den Fehler in der

Höhe von CHF 521'266 festgestellt und abgegrenzt. Da dies erst im Jahr 2021 bezahlt wird, verbleibt die Summe auch im 2020 abgegrenzt.

Im Weiteren hat ein Unternehmen irrtümlicherweise eine Zahlung von CHF 104'005 an Ferro Recycling vorgenommen, was im Geschäftsjahr 2019 festgestellt und korrigiert bzw. abgegrenzt wurde. Aufgrund von Verrechnungen konnte dies im Jahr 2020 auf CHF 51'811 gesenkt und die Differenz zurücküberwiesen werden.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten neben dem Entsorgungsfonds auch kurzfristige Rückstellungen, welche im Vorjahr in den passiven Abgrenzungen beinhaltet waren.

### Gliederung

Gewisse Vorjahreszahlen wurden zwecks besserer Gliederung umklassiert.

<b>Erfolgsrechnung (gekürzte Version) für das Jahr:</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge	1'856'752	2'133'388
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>1'856'752</b>	<b>2'133'388</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
<b>Logistik und Sammlung</b>		
Transportkostenanteil Anteil Entzinnung	39'766	43'415
Logistikbeiträge	1'094'033	1'195'791
<b>Total Logistik und Sammlung</b>	<b>1'133'799</b>	<b>1'239'206</b>
Marketingkosten	385'183	363'014
Mandatskosten F-CH und D-CH	135'678	121'537
Büro- und Verwaltungsaufwand	3'745	31'580
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>1'658'405</b>	<b>1'755'337</b>
<b>BETRIEBSGEWINN</b>	<b>198'347</b>	<b>378'051</b>
Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	198'185	375'835
Finanzaufwand	162	174
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	0	2'042
<b>UNTERNEHMENSERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

## KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge

Die Konservendosen-Absätze per 31.12.2021 lagen rund 9% unter Vorjahr und 8% über Budget. Der Rückgang zum Vorjahr steht im Zusammenhang mit den während dem Pandemiejahr 2020 enormen Verkaufszahlen. Der Rückgang ist demzufolge eine Normalisierung, wenn auch die Absätze noch immer spürbar über denen vor der Pandemie (2019) liegen.

### Transportkostenanteil Entzinnung

Für das in der Schweiz wiederverwertete und entzinnete Material wird ein Beitrag von CHF 20 pro Tonne vergütet.

### Logistikbeiträge

Die Logistikkosten sind trotz 1.4% mehr Sammelmenge rund 9% tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Zu verdanken ist diese Entwicklung der Anpassung der Entschädigungsansätze. An die Aufbereiter (Altstoffhandel) werden CHF 100 pro Tonne Sammelgut zugunsten der Gemeinden und Städte vergütet («mit Entzinnung»). Ab 1. Mai 2020 wurde der Ansatz «ohne Entzinnung» für CHF 50 pro Tonne eingeführt.

### Marketingkosten, Mandatskosten und Büro- und Verwaltungsaufwand

Mit dem Wechsel der Geschäfts- und Buchführung verbunden, ergeben sich veränderte Kontenzuweisungen, was die Abweichungen zum Vorjahr erklärt. Insgesamt sind CHFk 8 höhere Aufwendungen verbucht worden, die überwiegend Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Wechsel der Geschäftsführung und des Präsidiums sind.



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Mitgliederversammlung des  
**Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen, Zürich**

Zürich, 15. März 2022

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung der Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 10. März 2021 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Michael Bugs  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Roger Ronner  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

#### **Beilage**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**METAL-BAG.CH**



**ferrorecycling**

**METALLRECYCLING**

- SCHONT ROHSTOFFE
- HILFT, BIS ZU 95 % ENERGIE UND CO<sub>2</sub> EINZUSPAREN
- REDUZIERT ABFALLBERGE
- METALLE BLEIBEN METALLE



IGORA-Genossenschaft  
Hohlstrasse 532  
8048 Zürich  
Tel. 044 387 50 10  
info@igora.ch  
www.igora.ch

Ferro Recycling  
Hohlstrasse 532  
8048 Zürich  
Tel. 044 533 55 25  
info@ferrorecycling.ch  
www.ferrorecycling.ch

IGORA-Genossenschaft/  
Ferro Recycling Westschweiz  
ZI En Budron E9  
1052 Le Mont-sur-Lausanne  
Tel. 021 653 36 91